

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Abbildungsverzeichnis	VII
Tabellenverzeichnis	VIII
Abkürzungsverzeichnis	IX
Symbolverzeichnis	XIII
A. EINLEITUNG	1
1. Problemstellung	1
2. Ziel und Gang der Untersuchung	5
B. DIE GROSSE MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMUNG	8
1. Begriff der großen mittelständischen Unternehmung	8
11. Quantitative Merkmale	9
12. Qualitative Merkmale	10
121. Zentrale Stellung der Unternehmerpersönlichkeiten in der Unternehmung und personales Wirtschaftsprinzip	10
122. Fehlender Zugang zum amtlichen Börsenhandel	11
13. Begriffsbildung für die Untersuchung	14
2. Zielsetzung der großen mittelständischen Unternehmung	15
21. Zielentscheidungsspezifischer Grundtyp der großen mittelständischen Unternehmung	16
22. Vermögensmaximierung als Ziel der großen mittelständischen Unternehmung	19
3. Rechtsform der großen mittelständischen Unternehmung	21
31. Typische Rechtsformen großer mittelständischer Unternehmungen in der Bundesrepublik	21
32. Ursachen der geringen Attraktivität der Rechtsform Aktiengesellschaft für große mittelständische Unternehmungen	24
321. Gesellschaftsrechtliche Ursachen	25
322. Mitbestimmungsrechtliche Ursachen	29

	Seite
323. Steuerrechtliche Ursachen	31
3231. Laufende steuerliche Belastung	32
3232. Steuerliche Belastung der Umwandlung	38
324. Ergebnis der Ursachenanalyse	43
C. DAS RISIKOKAPITAL UND SEINE FINANZIERUNGSQUALITÄT	44
1. Grundlegende Begriffsdefinitionen	44
2. Traditionelle Untergliederung des Kapitals in Eigenkapital und Fremdkapital	46
21. Idealtypische Merkmale zur Abgrenzung von Eigenkapital und Fremdkapital	46
22. Eignung der traditionellen Untergliederung für die Erklärung betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge	49
3. Untergliederung des Kapitals in Risikokapital und Nicht-Risikokapital	52
31. Darstellung und Kritik der Definitionen von Risikokapital in der Literatur	52
32. Vorschlag einer praktikablen Definition von Risikokapital	58
321. Verlustausgleichsfähigkeit des Kapitals	59
3211. Anspruch auf erfolgsabhängige Vergütung der Kapitalüberlassung	59
3212. Anspruch auf erfolgsabhängige Kapitalrückzahlung	60
322. Dauerhafte Überlassung des Kapitals	62
323. Zusammenfassung	64
33. Untersuchung der Passiva auf ihren Risikokapitalcharakter	65
4. Finanzierungsqualität des Risikokapitals	70
41. Unmittelbare Finanzierungsqualität	70
42. Mittelbare Finanzierungsqualität	71
421. Einhaltung von Finanzierungsregeln	71
422. Bereitstellung eines Realsicherheiten-Potentials	80

D. DIE GENUSSSCHEINAUSGABE DURCH GROSSE MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMUNGEN	82
1. Allgemeine Beschreibung der Genußscheine	82
11. Begriffsbestimmungen	82
111. Genußrechte	82
112. Genußscheine	86
12. Zivilrechtliche Einordnung der Genußrechte	89
13. Genußscheinausgabe zum Zweck der direkten Kapitalbeschaffung	92
131. Ausstattungsmöglichkeiten der Genußscheine	92
1311. Materielle Rechte der Genußscheininhaber	92
13111. Anspruch auf Vergütung der Kapitalüberlassung	92
13112. Anspruch auf Kapitalrückzahlung	97
131121. Anspruch auf Rückzahlung vor Liquidation	97
131122. Anspruch auf Rückzahlung bei Liquidation	101
13113. Sonstige Vermögensrechte	103
1312. Immaterielle Rechte der Genußscheininhaber	105
132. Zulässigkeit der Genußscheinausgabe	108
2. Anforderungen an die Ausstattung von Genußscheinen zur Beschaffung von Risikokapital	110
21. Anforderungen zur Erfüllung der Eigenschaften von Risikokapital	110
211. Verlustausgleichsfähigkeit des Genußkapitals	110
212. Dauerhafte Überlassung des Genußkapitals	112
213. Anforderungen des 5. VermBG, des KWG und des VAG an die Ausstattung von Genußscheinen	113
22. Anforderungen zum Schutz der Interessen der Genußscheininhaber	117
221. Vorbemerkung	117

222.	Schutz vor direkten Beeinträchtigungen	119
223.	Schutz vor indirekten Beeinträchtigungen	119
2231.	Abgrenzende Vorbemerkungen	119
2232.	Maßnahmen im Rahmen der Gewinnermittlung und -verwendung	120
2233.	Maßnahmen zur Kapitalerhöhung	124
3.	Formen der Genußscheinausgabe auf dem organisierten Kapitalmarkt	133
31.	Vorbemerkung	133
32.	Direkte Inanspruchnahme des organisierten Kapitalmarkts durch große mittelständische Unternehmungen	135
321.	Voraussetzungen für den Handel auf dem geregelten Markt	136
3211.	Antragstellung	137
3112.	Informationspflichten des Emittenten	138
322.	Voraussetzungen für den Handel Freiverkehr	140
33.	Indirekte Inanspruchnahme des organisierten Kapitalmarkts über eine Kapitalbeteiligungsgesellschaft	142
331.	Begriff der Kapitalbeteiligungsgesellschaft	142
332.	Kapitalbeteiligungsgesellschaft als Mittler zwischen der großen mittelständischen Unternehmung und dem organisierten Kapitalmarkt	144
4.	Dokumentation der ausgegebenen Genußscheine im handelsrechtlichen Jahresabschluß	148
41.	Bilanzierung des Genußkapitals	148
411.	Darstellung der Kapitalzusammensetzung als eine Aufgabe der Bilanz	148
412.	Ansatz des Genußkapitals	150
4121.	Genußscheine Typ A	150
4122.	Genußscheine Typ B	153
413.	Ausweis des Genußkapitals	157
42.	Bewertung des Genußkapitals	158
421.	Bewertung im ersten Abschluß nach Ausgabe der Genußscheine	159

	Seite
422. Bewertung in Folgejahren	161
43. Behandlung der Vergütung für die Kapitalüberlassung	166
44. Berichtspflicht über Genußscheinverhältnisse	167
E. DIE STEUERLICHEN AUSWIRKUNGEN DER GENUSS- SCHEINFINANZIERUNG BEI DER UNTERNEHMUNG UND IHREN GESELLSCHAFTERN	169
1. Ertragsteuerliche Auswirkungen	169
11. Vorbemerkung	169
12. Genußscheininhaber als Mitunternehmer?	171
121. Vorbemerkung	171
122. Voraussetzungen einer Mitunternehmerschaft	172
123. Begründung einer Mitunternehmerschaft durch eine Genußscheinausgabe?	176
13. Behandlung von Zu- und Abfluß des Genußkapitals	178
131. Vermögensvergleich als Grundlage der steuerlichen Gewinnermittlung	178
132. Berücksichtigung des Genußkapitals im Vermögensvergleich	181
1321. Genußscheine Typ A	181
1322. Genußscheine Typ B	183
14. Behandlung der Vergütung für die Kapitalüberlassung	186
141. Kapitalgesellschaft als Genußscheinausgeber	186
14 11. Körperschaftsteuer	186
14 111. Entstehung der Regelung im § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG	186
14 112. Voraussetzungen des § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG	188
14 1121. Vorbemerkung	188
14 1122. Recht auf Beteiligung am Gewinn	189
14 1123. Recht auf Beteiligung am Liquidationserlös	191
14 113. Ergebnis	194
1412. Gewerbeertragsteuer	195
142. Personenhandelsgesellschaft als Genußschein- ausgeber	198

	Seite
2. Substanzsteuerliche Auswirkungen	199
21. Behandlung des Genußkapitals bei der Bestimmung des Einheitswerts des Betriebsvermögens	200
22. Gewerbesteuer	202
23. Vermögensteuer	203
3. Kapitalverkehrsteuerliche Auswirkungen	205
4. Zusammenfassende Darstellung der steuerlichen Auswirkungen	205
F. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	209
Anhänge	214
Literaturverzeichnis	223
Verzeichnis der Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	259
Rechtsprechungsverzeichnis	262